

VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND-PFALZ - VVR -

Niederschrift

über die außerordentliche Mitgliederversammlung der Vereinigung am
Donnerstag, dem 03. Mai 2012 im Großen Sitzungssaal des
Verwaltungsgerichts Mainz (Kurzfassung)

Tagesordnung

(in der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Fassung)

1. Begrüßung, Bestimmung des Schriftführers, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion
4. Sonstiges

Anwesend: 53 Personen (s. beigefügtes Teilnehmerverzeichnis)

Beginn: 14:10 Uhr

1. Der Vorsitzende, Herr ROVG Müller-Rentschler, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Teilnehmer. Im Anschluss daran wurde Frau RinVG Dr. Wabnitz durch Akklamation der Versammlung zur Schriftführerin bestimmt. Die Versammlung beschloss einstimmig die Tagesordnung.
2. Der Vorsitzende berichtete über den Abschlussbericht des Unabhängigen Expertengremiums zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine Justizstrukturreform in Rheinland-Pfalz und die sich daraus aus seiner Sicht ergebenden Konsequenzen für die Verwaltungsgerichtsbarkeit und die weitere Arbeit des VVR-Vorstands.
3. Der Vorsitzende eröffnete sodann die Aussprache.

Nach lebhafter Diskussion erklärte der Vorsitzende, dass der Vorstand auch ohne Beschlussfassung aus der Mitgliederversammlung das klare

Meinungsbild ableite, dass eine deutliche Mehrheit der Anwesenden den Kurs des Vorstandes, alle vier Standorte zu erhalten, unterstütze. Zugleich bestehe Einigkeit darin, dass die Vertreter des Verbandes in den Gremien konstruktiv mitarbeiten und sinnvolle Vorschläge zum Sparen mittragen, aber einer einseitigen Konzentration auf die Verwaltungsgerichtsbarkeit entgegentreten sollten.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht. Der Vorsitzende schloss sodann die Aussprache.

4. Sonstiges: In seiner Eigenschaft als Kassenwart des BDVR und des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag informierte Herr ROVG Steinkühler die Mitgliederversammlung über die Hintergründe der in der außerordentlichen Mitgliederversammlung des BDVR und des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag am 11. Mai 2012 in Regensburg anstehenden Diskussion und Beschlussfassung über eine Neustrukturierung der von den Landesverbänden an BDVR und Verwaltungsgerichtstag e. V. abzuführenden Mitgliedsbeiträge. Er stellte insbesondere das vom BDVR-Vorstand favorisierte Beitragsmodell (voller Beitrag für aktive und 1/3-Beitrag für pensionierte Mitglieder) und dessen Auswirkungen für die VVR dar. Letztere seien finanziell gesehen für unseren Landesverband marginal; Auswirkungen auf den VVR-Mitgliedsbeitrag ergäben sich nicht.

Nachdem das weitere Wort nicht gewünscht wurde, schloss der Vorsitzende um 16:35 Uhr die Versammlung.

gez. Müller-Rentschler

gez. Dr. Wabnitz